

# Berner bibbert – und brilliert

## Transalpine Run Allgäuer führt mit Partner Hugenschmidt in der Gesamt-Wertung

**Allgäu** Gewinnt zum ersten Mal ein Allgäuer die Hauptklasse beim Transalpine Run über die Alpen? Die Chancen stehen bei der zehnten Auflage so gut wie nie zuvor. Mirco Berner aus Kempten belegt mit Partner Stephan Hugenschmidt (Radolfzell) nach fünf von acht Etappen Rang eins.

Das Duo verteidigte beim gestrigen Bergsprint in Speikboden (Italien) mit Platz zwei die Führung im Gesamt-Klassement. Diese hatten die beiden tags zuvor übernommen, nachdem die schwedischen Spitzenläufer Johan Johanson und André Jonsson vorzeitig aufgeben mussten. Auf der vierten Etappe über 31 Kilometer von Prettau nach Sand in Taufers zog sich Ex-Skilangläufer Jonsson einen Muskelfaseriss zu und beendete seine Transalpine-Premie-

re. Neuling Mirco Berner (20) und sein acht Jahre älterer Partner rückten dem Traum vom Gesamt-Sieg einen großen Schritt näher. Der Vorsprung auf das zweitplatzierte Team aus Spanien beträgt 22 Minuten. Mehr noch als der gestrige Sprint wird Hugenschmidt/Berner die vierte Etappe in Erinnerung bleiben, auf der es gleich zwei Mal auf über 2000 Meter hinauf ging. Höchster Punkt war die Bretterscharte (2513 m). Das Bibbern bei Schnee und Nebel nahm das Lauf-Duo bereitwillig in Kauf. Denn es hatte die Führung in der Gesamtwertung vor Augen: „Ich war wie im Laufrusch“, sagte Hugenschmidt euphorisiert im Ziel.

Ebenfalls Kurs auf die Podestplätze nimmt Anton Philipp (Weitnau) mit Begleiter Stefan Zäh (Wei-

ßenburg) in der Klasse Master Men (beide Teilnehmer zusammen über 80 Jahre alt): Das Duo steht derzeit auf dem dritten Platz. Der Abstand zu den enorm starken Franzosen auf Platz eins beträgt eine Stunde. Auf dem siebten Platz bei den Master Men steht mit Wolfgang Sieder und Uli Morgen ein weiteres Allgäuer Team. Doch nicht für alle „Transalpinis“ aus der Region läuft es rund. So musste Sabine Kraus verletzt aufgeben. Ihre Schwester Gerti Ott läuft außerhalb der Wertung alleine weiter in Richtung Ziel am Samstag in Sexten (Südtirol). Nicht mehr in der Ergebnisliste tauchen zudem Bernd Rettensberger und Johannes Lang auf. Das Duo stieg aus, weil es mit der Streckenführung zu Beginn auf teils asphaltierten Mautstraßen haderte. (ts)



Durch Schnee und Nebel führte für Mirco Berner der Weg beim Transalpine Run über die Alpen. Foto: whisthaler.com

## Die aktuellen Stände

### TRANSALPINE RUN NACH FÜNF VON ACHT ETAPPEN

**Männer 1.** Mirco Berner (Kempten)/Stephan Hugenschmidt (Radolfzell) Gesamtzeit 15:08:56 Stunden (Etappenplatzierungen: 2./2./1./1./2.); 15. Daniel Jochum (Rietzlern)/Patrick Caprano (Fischen) 20:08:48 (14./34./11./11./6.).

### Master Men (beide Starter über 80 Jahre)

1. Pascal Giguët/David Pasqio 16:19:47 (1./1./1./1./1.); 3. Anton Philipp (Weitnau)/Stefan Zäh (Weißenburg) 17:18:10 (4./5./4./4./4.); 7. Wolfgang Sieder (Germaringen)/Uli Morgen (Kempten) 18:34:07 (8./10./7./8./5.); 11. Stefan Lang (Immenstadt)/Thomas Drechsler (Greiz) 20:21:23 (17./15./9./10./10.); 14. Andreas Brittain (Rettenberg)/Uwe Pfanzelt (Pforzen) 21:42:15 (19./19./15./14./20.); 19. Roland Schindele (Ebersbach)/Holger Schulze (München) 23:20:21 (16./29./31./26./15.).

**ausgeschieden** Bernd Rettensberger (Memmingen)/Johannes Lang (Ottobeuren) und Seppi Neuhauser/Sejad Mulalililovic (Rietzlern),

**Master Mixed 1.** Anneliese Felderer/Markus Planötscher 20:28:54 (2./1./1./1./2.); 17. Sibylle und Hermann Brücklmayr (Marktoberdorf) 27:11:53 (13./16./23./19./22.).